

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

135 (19.5.1940)

Sturm auf eine Höhe im Pfälzerwald

Oberleutnant Schoene hebt einen stark besetzten Stützpunkt aus und macht 106 Gefangene

18. Mai. (PA.) Wie der Wehrmachtbericht vom 15. Mai meldete, hat sich bei der Erstürmung eines stark besetzten französischen Stützpunktes in der Nähe von Wissembourg Oberleutnant Schoene mit seiner Infanteriekompanie besonders ausgezeichnet.

Einen weitvorbringenden Keil, einen rechten Keilstand jenseits der Grenze am Pfälzerwald hatte der Franzmann als Stützpunkt stark ausgebaut. Dort oben lag ein Artillerie-



Nichts konnte unsere Soldaten aufhalten. Neben den Trümmern einer gesprengten Brücke in Belgien führt ein deutscher Wehrmachtssoldat (PA-Kupper - Scherl-M.) Bes.

beobachtet, der das Störungsfeuer der Batterie wirkungsvoll leiten konnte. Schon oft hatten die wackeren Männer der Organisation Todt durch den stützpunktartigen Schutz zahlreiche Opfer bringen müssen. Man mußte jedoch die französische Artillerie sogar auf einzelne Meter, die sich auf der Höhe von oben her auf einen feindlichen Stützpunkt zeigten. Dieser gefährlichen B-Stelle war schwer beizukommen, da die Kuppe sehr steil und mit einer starken Feldwache besetzt war.

Einer Infanteriekompanie, die in der Nähe des feindlichen Stützpunktes lag, war dieses Feldwachen schon lange ein Dorn im Auge. Als daher der Kompanieführer, Oberleutnant Schoene, seinen Männern den Kampfauftrag für den nächsten Morgen betraugte, strahlten

die Gesichter der Männer. Keinesfalls ließ der Kompanieführer seine Männer darüber im unklaren, daß es eine harte und schwere Arbeit sei, die Kuppe zu erstürmen.

Mühselos erreichte man den Südwesthang des Kampfzieles. Geräuschlos arbeiteten sich die Truppen an die erste vorgelagerte Kuppe heran. Da alles ruhig blieb, mußte man annehmen, daß der Feind sich bereits zurückgezogen habe. Doch erkannten sie sehr bald diesen Irrtum, denn heftiges Gewehrfeuer empfing sie an der getretenen Sperre.

Gegen 6 Uhr früh begann das blutige Ringen

Handgranaten und Drahtsicherungen bahnten eine Gasse in diese dicht gestaffelte Sperre. Der Franzose wehrte sich heftig aus den festen Blockhäusern. Aus kleinen, kaum wahrnehmbaren Schießscharten, feuerten mehrere MGs den Angreifern entgegen. Unaufhörlich wurden Handgranaten gegen das Hindernis und vor die Gasse geworfen. Meter um Meter kämpften sich unsere Männer heran. Endlich war gegen 9 Uhr der Widerstand gebrochen. 86 Gefangene wurden aus diesem Nest abgeführt. Drei Tote kostete den Gegner dieses schneidige Unternehmen.

Noch stand aber unseren Männern der schwere Kampf bevor. Denn die auf dem gleichen Berggründen liegende Nachbargruppe war erheblich stärker besetzt. Gerade hatten die Angreifer die Telefonverbindungen zerschneiden, da flogen zwei Bombenraketen hoch und schlugen in die Gasse. Die Stellung wurde wieder auf den Berggründen, der zwischen den beiden Kuppen lag, ein. Ein französisches Flugzeug freiste über dem Berg und griff mit Bombenwurf in den Kampf ein.

In der Zwischenzeit hatte sich die gesamte Kompanie an die Kuppe herangearbeitet, auf die Oberleutnant Schoene alle Züge ansetzte. Dichte Verdichtung, spanische Reiter, schwer überwindbare Gräben und sechs schwere sowie etwa ein Dutzend leichte MGs machten unseren ersten Ansturm zunichten.

Als Oberleutnant Schoene zum zweiten Angriff ansetzte, wurde er vom ungeschwächten Gegner wiederum abgeschlagen. Ein deutscher Pionierhauptmann, der einen Pionierbataillon führte, blieb im feindlichen Feuer liegen.

Wieder nahm der Kompanieführer seine Züge zurück und forderte Artilleriefeuer an, das dann eine erhebliche moralische Wirkung hatte, wie Gefangene später auslegten.

Der Kompanieführer teilte seine Truppen neu ein, einige MGs richteten ihr Dauerfeuer unaufhörlich auf die erkannten kleinen Schießscharten. Oberleutnant Schoene ging an der Spitze mit einigen Handgranatenwerfern, warf und sprang vor. Feldwebel Cefire in mit sechs

Mann rechts, er selbst kam mit einigen Männern links an die Blockhütte heran. So gelang es, durch die gebauten Gassen das Hindernis zu durchlaufen und in die Stellung einzudringen. Noch einige Handgranaten gegen die Stützen, dann — es war gegen 10 Uhr — zeigten die Franzosen einen weißen Tapen und gaben den Widerstand auf. Beim dritten Versuch war es endlich gelungen.

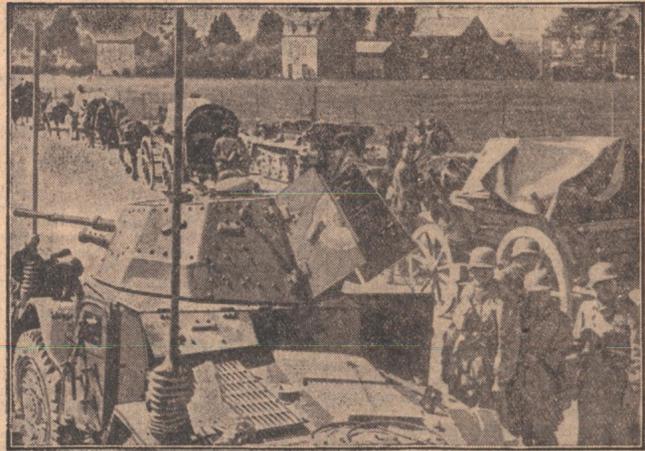
Der ganze Berggründen war in deutscher Hand.

Ein französischer Unterleutnant ergab sich mit seiner 70köpfigen Besatzung. Der Oberleutnant reichte den tapferen Gegnern die Hand, denn die Franzosen hatten sich heldenmütig gewehrt.

Auch der französische Artilleriebeobachter, ein Oberleutnant, wurde gefangenengenommen. Er verlor noch im letzten Augenblick eine Sprengung, konnte aber durch einen der Untrigen daran gehindert werden.

Diese Feldwache war von aktiven Alpenjägern besetzt, die sich als erstklassige Soldaten erwiesen. Mit den Gefangenen kamen zahlreiche Waffen und Ausrüstungsgegenstände in deutsche Hand. Nach Aufforderung des deutschen Kompanieführers beteiligten sich auch die französischen Krankenträger an der Bergung und Wartung der Verwundeten.

Ein Gefreiter, der durch einen Granatplitter am rechten Oberschenkel und rechten Oberarm durch seinen Kompanieführer zurückgeführt werden sollte, hat infolgedessen, weiter am Kampf teilnehmen zu dürfen. Das war der Geist der Männer, die trotz der großen Anstrengungen des langen Kampftages nicht versagten, und nach zwei vergeblichen Versuchen



Zusammengeschlossener belgischer Panzerwagen an unserer Vormarschstraße. An dieser Stelle hatten belgische Panzer versucht, den deutschen Vormarsch aufzuhalten. Durch den schnellen Einsatz unserer Soldaten wurden die belgischen Panzer jedoch vernichtet. Die erbeuteten Panzer wurden in Strohballen geschoben und daran vorbei schiebt der Vormarsch unserer Truppen immer weiter nach vorn. (PA-M. v. Piepen - Scherl-M.)

ein drittes Mal zum Sturm ansetzten und den Kampfauftrag restlos durchführten. Insgesamt wurden 106 Gefangene gemacht und zahlreiche Waffen und Geräte erbeutet. Fritz Becker.

fen Gassen und Gebäude ein, die schon nach Sekunden in hellen Flammen stehen.

Nest brannten die nächsten Ketten über den großen Platz. In Reihenwurf liegt Treffer um Treffer auf und zwischen den Maschinen. Eine wahre Pracht, zu sehen, wie die ganze Herrlichkeit in Flammen aufliegt, detoniert oder durch Splitterwirkung zerfetzt wird. Eine deutsche Maschine nach der anderen erleidet sich von ihrer Bombenlast. Und von Minute zu Minute verringert sich der Bestand der königlich Britischen Air-Force.

Man glaubte die Verbitterung und Wut der Flak fest aus der Finsternis und planlosen Kallelei entnehmen zu können. Aber es muß ihnen nichts. Die feindliche Staffel nimmt unbedürftig und ruht ihren Kurs ...

Carald Bachsmath

Neuter gesteht Schiffs-Verfentung

* Stockholm, 18. Mai. Neuter gibt jetzt zu, daß der 13869 BRT. große belgische Dampfer „Ville de Bruxelles“ (der frühere amerikanische Dampfer „President Harding“) vor Ostende durch ein deutsches Flugzeug versenkt worden ist. Das Schiff sei am Dienstagmorgen gleich nach dem Verlassen des Hafens von Antwerpen mit Bomben angegriffen worden. 68 Mann der Besatzung wurden getötet.

Angriffsziel: Bei Paris - Engländer!

Viele Maschinen der Tommies ein Opfer unserer Bomber

PA. Es war bekannt, daß auf einem der größten französischen Flugplätze in der Nähe von Paris englische Maschinen stehen. Beste Stimmung herrschte dabei bei den Besatzungsmännern der Kampfstaffel, die den Auftrag hatte, bei der Vernichtung dieses Flugplatzes mitzuwirken.

Den Tommies wollen wir heute einmal beweisen, wie wir sie ins Dera geschossen haben! So lagte ladend ein Vorwächter seinen Kameraden vor dem Start. Und er sollte recht behalten, denn einen deartigen Segen hatten die Engländer wohl nicht erwartet ...

Rund 500 Kilometer liegt der französische Flugplatz von der Grenze entfernt, aber die feindliche Flak loratete dafür, daß unsere Verbindungen Abwechslung und Unterhaltung haben. Die Staffel fliegt nun genau westlich Paris in die Nähe des Flugplatzes der Eng-

länder. Es ist ein kleiner Hafen, und so im Vorbeifliegen nimmt man ihn mit. Ein Teil der Bomber flattert auf Hallen und Unterstände, aber das Hauptfontingent wird für den anderen Flughafen aufgespart. Jetzt wird, wie auch gar nicht anders zu erwarten war, das Flakfeuer heftiger und härter, beste Bekämpfung dafür, daß sich die Staffel einem wichtigen Ziele nähert. Und das ist in diesem Fall der Flugplatz. Es ist heller Nachmittag, aber dennoch war kein einziger Jäger zu sehen, so sehr die Beladung auch den Horizont abdeckte. Und nicht regte sich außer den Sprengwölfchen der Flak, die einem ja nun durch die bisherigen Einschläge zur Gewohnheit wurden. Endlich ist der Flugplatz erreicht. Kein läubelich ausgereicht recht Maschine neben Maschine fliegt es Engländer! Den Besatzungen laßt das Herz! Die Ketten, die vorher liegen, wer-

Soldaten haben das Rauchen in Deutschland erst bekannt gemacht. Schon das könnte ihren heutigen Anspruch begründen, möglichst gute Zigaretten zu erhalten. Wir geben uns alle erdenkliche Mühe, dieses Verlangen unserer Soldaten auf das beste zu erfüllen.



Unsere GULDENRING besteht nach wie vor aus reinen Orienttabaken von unveränderter Qualität. Ausserdem hat sie ein Mundstück, das man nicht sieht, aber spürt, es entspricht also den Wünschen eines jeden Rauchers, ganz gleich, ob er bislang Zigaretten mit oder ohne Mundstück bevorzugt hat.

GULDENRING 4 PFG mit Mundstück



Musketiere im 30 jährigen Kriege

Haus Pennerburg



Bombenangriff — Übungsmäßig geflogen

Zwischen 10.50 und 11.00 Uhr wird angegriffen

Die Gefechtslage ist klar. Wir haben zwischen 10.50 und 11.00 Uhr angegriffen. Es wird Übungsmäßig geflogen. Rückflug ist freigelegt. Der Kommandeur der Kampfgruppe spricht mit seinen Staffelführern, einem Major, einem Hauptmann, einem Oberleutnant. Es sind Männer, die sich bereits in Spanien oder Polen ausgezeichnet haben. Kommandeur und Staffelführer sind eine feste Gemeinschaft, das merkt man an jedem Wort, das gesprochen wird. Und genau so, wie die Gemeinschaft unter den Führern festgelegt ist, binden sie die Staffelführer mit ihren Befehlen. Nur so ist feingebiger Einsatz möglich, nur die Gemeinschaft befiehlt einen Verband und gibt ihm Ansporn zu höchsten Leistungen.

Wertvolle Winks

Jeder Staffelführer weiß die Befehle seiner neuen Flugzeuge ein. Dabei kann er aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen wertvolle Winks geben, die den jungen Fliegern zu Gute kommen. Und guter Rat wird hier immer gern gehört.

Unsere Mannschaft besteht aus einem Feldwebel als Flugzeugführer, einem Oberfeldwebel, einem Gefreiten und vier Mann. Wir haben uns reich in die Kombination der Besatzung über den Kopf und entern in den heißen Leib des Flugzeuges. Die Propeller laufen bereits, die Bomben sind eingehängt. Nach dem Kontrollieren umgürtet und angechnallt! Die Motoren dröhnen härter auf, und wir mögen uns durch die dichten Haufen der anderen Flugzeuge zu dem uns zugewiesenen Startplatz. Alles geschieht auf die Minute genau. Je drei Flugzeuge fliegen auf einmal, von jeder Staffel eines. Die ersten Maschinen erheben sich bereits. Mit zwei anderen zugleich nehmen wir später den Anlauf, haben uns in die Luft. Der Vordermann fliegt genauen Kurs, wir können uns auf ihn verlassen, das zeigt der Vergleich mit der Karte, den wir von Zeit zu Zeit prüfen unternehmen. Unser Vordermann folgt wieder dem seinen. Hinter uns eine endlose Reihe Flugzeuge, neben uns auch, wir fühlen uns geborgen, wie wir zu vier Mann eine Einheit im sicheren Schutze unserer kampfenden Motoren und der bereiteten Waffen sind.

Unter uns breitet der Frühling sein grünes Kleid, das kann keine Karte erkennen lassen! Der gerade Kurs springt uns, den Strom, der sich unter uns in schimmernden Bindungen weitenläßt, wachend zu trennen. So fliegen wir weiter, weiter. Der Oberfeldwebel hängt ein Nicken, wir alle sind in prächtiger Laune.

Im Schutz der Jäger

Jäger überholen uns, fliegen wieder vor. Jagdsicht gelehrt unseren Verband. Wächtig steigt die Spannung, es lagern ferngerade in die Höhe, wir nähern uns dem Ziel. Und noch nichts vom Feind gemerkt. Die Jagdflugzeuge sind ja rasch voran. Zwei Eisenbahnen sind noch zu überfliegen. Schon schimmert das Wäldchen vor uns. Da, unser Kapitän löst seine „Eier“ fallen, unser Bombenschütze prüft das Visier. Etwas später steigt unten ein losgelassener Krater von Staub, Dual und Eisenklöten em-

por, von hellen Wäldern erleuchtet. Die zweite Kette, die dritte haben bereits ihre Wäldchen abgegeben. Nicht so eilig, meine Herren, wir kommen auch noch dran“, brummt der Bombenschütze. Wie eine spürbare Erleichterung durchzittert es den Klumpf unserer Maschine, wir sind unsere Last los. Wir drehen sich ab, der Staffelführer prüft selbst die Wirkung unserer Feuer. Unsere Uhr zeigt 10.55. Hoch drei Ketten — eine Minute vor der befohlenen Zeit können wir wieder abfliegen. Der Bombenschütze hat mit der unerschütterlichen Präzision gelassen, in der unsere Luftwaffe ihre Schläge vorbereitet und durchgeführt. Beim Abdrehen bereits sehen wir Schwärme von Stukas nahen, sie sind uns gefolgt, sie sind jetzt dran! „Nicht so eilig, meine Herren, sie kommen auch noch dran“, brummt der Bombenschütze wieder.

Zerstörer abgeschüttelt

„Was ist das?“ schreit unser Gefreiter. „Zerstörer!“ Die Maschinen in einem Hienenschwarm sind vier Zerstörer eingebrochen, deutlich sind die Kotarben erkennbar. Gaben sich die Zerstörer doch belommen? Wir fadeln nicht lange. Der Bombenschütze ruft zu seinem Wäldchen herab, der Führer hinten macht das keine ebenfalls gefährlich. Wäldlich wirft es uns alle in den Sitz. Eine ungeborene Gewalt, die das Innere noch außen zu kehren scheint, hat von uns Besitz genommen. Wir können uns nicht im Sitz aufrichten: der Flugzeugführer hat die Maschine steil emporgezogen. Wäldlich löst sich die Verkleidung, reißen alle Stricke, die uns an die Maschine

festeln? Alles in uns strömt empor, der durchsichtigen Decke zu — das Flugzeug hat sich wieder horizontal gelegt. Einen Augenblick später leuchtet zur Linken das herrliche Himmelblau, zur Rechten die hellgrüne Erde. Unser Flugzeug macht Abwehrbewegungen, wir wären es bis ins Mark. Die Kamera, die ich gezückt hatte, um ein paar Aufnahmen zu machen, ist mir entglitten, sie ist in einem Augenblick schwerer als ein paar Zentner, dann will sie uns wieder an die Decke fliegen, ein verträgliches Ding mit sehr viel Eigenfimmel!

Nun aber nach Hause

Mit einem Male sind wir allein, ganz allein. Die Motoren donnern weiter in ihrem rasenden Pulsschlag, als ob nichts gewesen wäre, hart löst der Atem aus unserer Zunge, mächtig stehen wir wieder auf. „Die Zerstörer hätten wir abgeschüttelt, nun aber nach Hause“, dröhnend läßt der Oberfeldwebel, das das Kopfmitropfen förmlich wackeln sieht. Mit seiner gewaltigen Pranke schlägt er mir auf die Schulter.

Übungsmäßig sind wir angefliegen, Bombe auf Bombe trachte ins Ziel — das war auch Übungsmäßig. Und unser Kommandeur wird sich freuen, daß es so geklappt hat, daß die lange Übungsarbeit solchen Erfolg trug, denken wir. Der Rückflug ist uns freigelegt. Wir sehen keinen der Kameraden, wir fühlen allein, was vor uns liegt, als durch die Mittel. Wir fliegen genau in gerade zurück, wie wir gekommen sind. Wieder begegnen uns Staffeln anderer Maschinen, sie führen das Vorkreuz. Neue angreifende Kameraden! Wir aber fliegen nun zurück und fliegen ein Nicken, von Wäldchen zur Wäldchen und wieder im Kreis, das uns das Herz im Leibe läßt. Und dazu brauchen wir keinen Tommeister! R. K. I. D. I.

Bei gefangenen Franzosen

„Die Deutschen waren stärker“ — Drei Tage erst an der Front

18. Mai. (P.A.) Wie gemeldet, sind bei einem deutschen Angriff gegen die vordersten Stellungen der Franzosen feindliche Vorkampfbattalione zerstört worden, wobei über 600 Gefangene eingebracht werden konnten.

Die erste Nacht auf deutschem Boden haben die im Frontabschnitt bei Saarbrücken gefangen genommenen Franzosen in einer Turnhalle von J. verbracht. Für die Leichtverwundeten waren Feldbetten hergerichtet. Die übrigen verbrachten in der Halle die kurze Nacht, denn erst spät trafen einzelne Kolonnen hier ein. Immer noch kamen neue hinzu. Die Räume hatten sich bis in die Stunden des späten Nachmittags hinein ausgefüllt. Jetzt liegen mehr als 600 Poilus, die bei diesem deutschen Unternehmen gefangen genommen wurden, auf dem Schulhof in der Sonne und warten auf den Abtransport.

„On fait son devoir“, aber ...

Wenn man sie nach ihrem Schicksal fragt, so erzählen sie, daß nach dem deutschen Trommelfeuere ihre Widerstandskraft bereits gebrochen war. Der schnelle Vorstoß unserer Infanterie hatte sie kaum zum Schwur kommen lassen. Wenige, aber gut ausgebildete Stützpunkte mußten einzeln mit Artillerievorbereitung genommen werden, wobei die moralische Wir-

kung unserer Granaten noch heute in den Gesichtern der Männer zu erkennen ist. „On fait son devoir!“ Jeder tut seine Pflicht, aber die Deutschen waren stärker.

Einige farbige sind unter ihnen. Es handelt sich um Angehörige eines nordafrikanischen Regiments. Die Mehrzahl der Männer aber sind Franzosen. Als wir einen fragen, erzählt er, daß er eine schwarze Mutter und einen weißen Vater habe. Er ist aber „Franzose“. Von Beruf ist er Schindenschläger, wie er lautet. Er ist der typische Vater, wie ihn die französische Rassenvermischung erzeugt. Ein anderer Franzose ist der Sohn eines Generals, der jetzt aus Indochina zurückberufen ist. Der Sohn sollte auch in einem Kolonialregiment dienen.

Die Gefangenen bitten um Wasser und Brot und nehmen beides dankbar entgegen. Zwar war es schwer, plötzlich für so viele Menschen Verpflegung und Unterkunft zu beschaffen. Unser Dolmetscher erzählt, daß zu ihm ein Mann kam und sich eigens für die ausgezeichnete Verpflegung und die Betreuung der Verwundeten bedankte. Die Franzosen liegen im Gras und warten auf das Heiden vom Marsch. Eine Gruppe von Offizieren steht etwas abseits. Ein Leutnant verabschiedet sich von seinem großen schwarzen Hund, der ihn bis hierher begleitet hat. Die deutschen Soldaten nehmen ihn in Pflege. Den Gefangenen, den der Franzose anbietet, weist der deutsche Soldat zurück.

Menschen vertriebenster Herkunft

Recht und aufgeweckt verfolgt ein Teil der Gefangenen das Geschehen und lauscht den Gesprächen mit uns. Menschen der verschiedensten Herkunft stehen hier zusammen. Sie alle wollen für die französische Nation kämpfen. Sie sind vor drei Tagen erst an die Front gekommen. Endlich geht der lange Zug durch die Straßen von J. zum Bahnhof, um dort verladen zu werden.

Der Befehl zum Einsteigen ist gegeben. Die Fenster werden geschlossen. Der Zug fährt an. Einige winken zurück zu den Männern der Feldpolizei, die sie begleiten. Dann rollt der Zug fort ins Reich, um die Gefangenen in ein besonders hierfür vorgesehenes Lager zu bringen. Kurt Günther.

Kamera im Gutenberg-Museum

Kurt Kupfl begann in Mainz mit den Aufnahmen zu einem großen Kulturfilm

Wir sind in Mainz, der alten Stadt am Rhein. Genauer gesagt: im Gutenberg-Museum. Seine Räume scheinen in diesen Tagen völlig verwandelt zu sein. Schon im Hausflur stehen wir auf Scheinwerfer, Aufnahme-gerät aller Art, sowie auf einige hundert Meter Gummitafelstränge, die vom Eingang aus in die einzelnen Ausstellungsabteilungen abzweigen. Sie weisen auch uns die Richtung zu den Filmleuten der „Wa“. Im Zimmer des Museumdirektors Dr. Huppel (der auch die fachwissenschaftliche Beratung ausübt), haben zunächst die Beleuchter alles Notwendige vorbereitet. Hier hat der Kameramann Kurt Kupfl seine „Stellung“ bezogen, während der Spielleiter Kurt Kupfl (er verfaßt ebenfalls das Drehbuch und befragt auch den Schnitt). Das letzte Arrangement zur Aufnahme trifft. Die sich ergebende Szene ist dann folgende: In seinem Arbeitszimmer empfängt Dr. Huppel einen Besucher, dem er nach einigen begründeten Worten u. a. erklärt: „Ein Dichter prägte einmal den folgenden Satz: Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist das größte Ereignis der Menschheit! Wir bringen uns nur daran zu erinnern, was vor Gutenberg war und was in Auswirkung seiner großen Erfindung geschah, um ihre Bedeutung ganz erfassen zu können. Schauen wir uns zunächst die technischen Vorstufen der Druckkunst an... Hier unterbricht Kurt Kupfl, der mit ruhiger, verständnisvoller Hand die Szene lenkt und läßt sich nochmals die Sätze vorprechen. Wieder und immer wieder, denn die Mitwirkenden sind ja nicht vom „Dau“ und es folgt eine kleine Wäldchen, sie so zurecht zu „biegen“, bis alles sitzt. Aber dann ist es soweit, leise schneit die Kamera und schließlich dürfen alle, der Hauptfigur und der Mann am Aufnahme-gerät zusehen sein.

Während der weitere Umbau vorbereitet wird, begrüßt uns Kurt Kupfl, den Schöpfer der Filme „Wort aus Stein“, „Salzburger Festspiele 1938“ und „Helfende Hände“, der uns manchen Interessantes von seiner jüngsten Aufgabe zu berichten hat. „Wir bringen in diesem Film“, so beginnt er, „eine Darstellung des Lebens des großen Deutschen Gutenberg, vielmehr wollen wir seine Genietät in ihrer ganzen Bedeutung, in ihrer ganzen Auswirkung sichtbar machen. Diese Auf-

nahmen sind ein Werk, das nicht nur den Aufnahmen, sondern auch der Darstellung der Erfindung des Buchdrucks eine große Bedeutung zukommt. Wir bringen uns nur daran zu erinnern, was vor Gutenberg war und was in Auswirkung seiner großen Erfindung geschah, um ihre Bedeutung ganz erfassen zu können. Schauen wir uns zunächst die technischen Vorstufen der Druckkunst an... Hier unterbricht Kurt Kupfl, der mit ruhiger, verständnisvoller Hand die Szene lenkt und läßt sich nochmals die Sätze vorprechen. Wieder und immer wieder, denn die Mitwirkenden sind ja nicht vom „Dau“ und es folgt eine kleine Wäldchen, sie so zurecht zu „biegen“, bis alles sitzt. Aber dann ist es soweit, leise schneit die Kamera und schließlich dürfen alle, der Hauptfigur und der Mann am Aufnahme-gerät zusehen sein.

Während der weitere Umbau vorbereitet wird, begrüßt uns Kurt Kupfl, den Schöpfer der Filme „Wort aus Stein“, „Salzburger Festspiele 1938“ und „Helfende Hände“, der uns manchen Interessantes von seiner jüngsten Aufgabe zu berichten hat. „Wir bringen in diesem Film“, so beginnt er, „eine Darstellung des Lebens des großen Deutschen Gutenberg, vielmehr wollen wir seine Genietät in ihrer ganzen Bedeutung, in ihrer ganzen Auswirkung sichtbar machen. Diese Auf-

Kusterer dirigierte seine „Katarina“

Lezte Operaufführung der Maifestspiele des Badischen Staatstheaters

Arthur Kusterer's „Katarina“, welche vor einigen Wochen mit außerordentlichem Erfolg am Badischen Staatstheater in Karlsruhe zur Eröffnung der Maifestspiele in der Hofkapelle der in der Aufführung der Maifestspiele vorangegangenen Opernaufführungen. Am Puls hand der Komponist persönlich, und es war natürlich hochinteressant, sehen und hören zu können, wie Arthur Kusterer sein Werk dirigiert. Dem Künstler, welcher sicherlich kein ungenanntes „Puls-Star“ ist, standen hierbei unter ausgezeichneten Künstler-Ensembles und das nicht minder vorzügliche Ensemble unserer Staatskapelle als ungemessen sichere, musikalisch, klar und technisch vollendete Faktoren zur Verfügung. So daß die Aufführung von einem nachhaltigen Erfolg gekrönt war, welcher nicht zuletzt durch einen lebhaften, von Herzen kommenden Beifall der Zuhörer zum Ausdruck kam.

Welchamstimmten den Gesängen einer freischwingenden Melodie unterstellt sind, und nicht, wie gar oft in neueren Opern-Schöpfungen, mehr oder weniger als finstlicher Schandteil der musikalischen Konzeption, wie das in dem Mittelpunkt der Aufführung stand, wieder Marlene Müller-Hampel als überaus gelungene Katarina und der darstellerisch und stimmlich ebenfalls ganz ausgezeichnete Bar Peter I. Helmert. Von föhnlischer Haltung war Paula Baumann als Gegenpartierin Sofia, während der ihr verfallene Mensch vom durch Wolff Schöppel wiederum eine wirksam-vollständige Verkörperung erhielt. Wenn wir unter dem Hauptvertonen noch das „Ferkeln“ Godefrid Thoenes sowie die in Wasst, Spiel und Stimme sehr gut angelegte Eudoxia von Griede als Eule zu erwähnen, die ihren Künstler sein mit einem Gesamterfolg bedacht.

Auch diesmal hand man wieder im Sinne der charakteristischen Musik-Schöpfung des Komponisten, der die dem russischen Gesellschaften eigene Gegenüberstellung von Licht und Schatten in hohem Maße durch seine Tonsprache, aber selbstverständlich auch durch die Anlage und Haltung seiner Bühnenscenen, in hervorragender Weise zum Ausdruck brachte. Der Regisseur der Bühne, welcher ebenfalls ein hervorragender Regisseur und ausgezeichnete Instrumentaler ist, haben wir an anderer Stelle bereits eindeutig unterstrichen. Besonders wichtig erscheint uns aber bei dieser „Katarina“ gerade der Umstand zu sein, daß hier wirklich und richtig gefungen wird, daß also die

Am Schluß konnte Arthur Kusterer den herrlichen Applaus, welcher auch den vorzüglichsten Leistungen unserer Künstler galt, entgegennehmen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht verläumen, darauf hinzuweisen, daß dieses neueste, nicht nur erfolgreiche, sondern auch sehr interessante Werk Arthur Kusterers, der ja bekanntlich ein Sohn unserer Stadt ist, im Sächsischen Musikverlag Fritz Müller, Karlsruhe, verlegt und erschienen ist, wo auch der achtsamste und überaus feinsinnige gebildete Klavierauszug der Oper herauskam. Richard Slevogt.

Kurze Kultur Nachrichten

Am 30. Todestag Robert Schumanns. Am 30. Wiederkehr des Todestages von Robert Schumann findet am Sonntag, dem 26. Mai 1940 im Saalgebäude des Reichsausschusses zu Berlin eine Robert-Schumann-Gedenkfeier statt.

Selene Reitz-Dierichs, die Dichterin neuerlicher sächsischer Volkslieder, feiert am 26. Mai ihren 65. Geburtstag.

Friedrich Wilhelm Gommers neue Tragödie „Die Betrüger der Krönung“ wurde in Erfurt mit großem Erfolg aufgeführt. Damit hat dieser junge Theaterkünstler mit seinem „Bemerk“ schon so erfolgreiche Dramen hinter sich, die ein weiteres packendes Werk geschaffen.

Die Bayreuther Festspiele werden auch in diesem Jahr trotz des Krieges stattfinden, allerdings in einem im Verhältnis zu sonst veränderten Rahmen. Sie werden nämlich von RbZ für Arbeiter, Arbeiterinnen und vor allem für Berufsdienstleistungen, Frontsoldaten und vor allem für Berufsdienstleistungen. In seiner künstlerischen Ausgestaltung wird der Spielplan auf dem der „Hilfende Soldaten“ und der ganze „Ring“ stehen, den gleichen Charakter wie in den Vorjahren tragen.

Dem Bildhauer Joseph Wackerle verleiht der Führer zu seinem 50. Geburtstag die Borenenmedaille. Graphiker der Gegenwart in Prag. Die Ausstellung „Deutsche Graphik der Gegenwart“ wurde in Prag von Gaupropagandaleiter Höller eröffnet. In geschicklicher Stunde wurde die erste große Ausstellung die deutsche Kunst aus dem Reich Adolf Ditters zeigen.

Reihenwurf auf Rückzugsstraßen

Luftwaffe greift in den Erdkampf ein — Der fliehende Feind kommt nicht zur Ruhe

18. Mai. (P.A.) Immer und immer wieder karten auf unseren Flugplätzen die Gruppen der deutschen Kampfgeschwader, in unermüdlicher Folge traaten die Flugzeuge ihre vernichtenden Bombenlasten in Feindesland. Seit geraumer Zeit ist unsere Kampfstärke schon auf dem Flug nach vorn. Sie hat den Auftrag, ein feindliches Truppenlager, einige Bahnstrecken und einige stark besetzten Eisenbahnlinien zu vernichten.

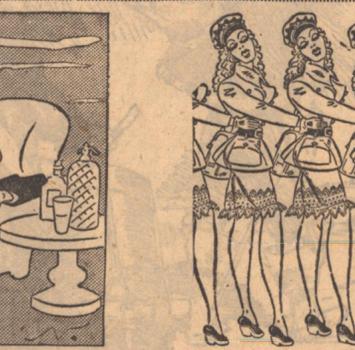
Wir sind über der Front. Unter uns löst der Erdkampf und vor uns der fliegende französische Flak einen Sperrvorhang aus Stahl und Eisen zu legen, der uns den Einblick in das Gebiet hinter der Front verwehrt. Ein paar Granaten verplagen bedrohlich nahe bei unserer Maschine. Drei, vier Splitter sitzen im Rumpf, können uns aber nicht ernstlich aufregen. Die Ziele kommen in Sicht. Die Kampfgruppe teilt sich in ihre Staffeln auf, und wieder — wie jeder Tag lebt — öffnen sich die Bombenschächte. Die schweren Brocken laden die Erde entzagen, im Reihenwurf werden die großen Straßen zerhackt, verwandelt sich Straßenkreuzungen in riesige Sprenglöcher, fliegen Bahndämme durch die vernichtende Wucht der Explosionen auseinander. Das Truppenlager wird angefliegen. Nur Minuten, und schon ist alles vorbei. Unter breitet sich eine unaussprechliche Rauchwolke aus. Brände greifen um sich, das ganze Lager liegt da wie ein riesiger Trümmerhaufen.

Wäldchen überfliegend müssen unsere Anariffe gekommen sein. Man sieht selbst aus dieser großen Höhe unten alles in wilder Eile auseinanderfliehen. Einzelne Fahrzeuge laden als kleine schwarze Punkte zurückbleiben. Ganze Kolonnen sind vom Erdboden verschwunden. Am abziehenden Quam sehen wir brennende Käuferreihen und auseinandergerissene Baracken. Das war einmal das Munitionsdotep des Truppenlagers.

Wir fliegen nach Hause. Unter uns wieder die noch kämpfenden Reite des feindlichen Heeres, neben die unsere siegreichen Truppen immer weiter vorstoßen. Wie auf einer Ziel fämpft der Feind, noch hinten wäldlich abgechnitten. Ueber zerlöste Anmarschwege weicht er zurück, vor sich die nachdrängenden deutschen Truppen. Wir haben verpörragete Truppenteile, die sich ohne Hoffnungen auf Ersatztruppen und Munitionstransport zum letzten Widerstand in eilig errichteten Feldstellungen einmühen: Sie kämpfen tapfer, aber Hilfe aus dem Hinterland ist für sie nicht zu erwarten. R. K. I. D. I.



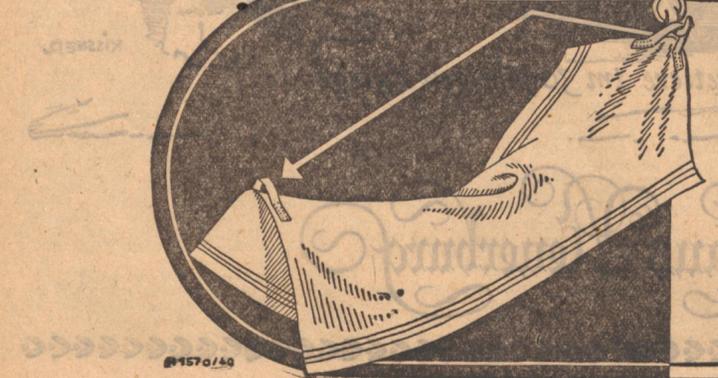
Die „Weltanschauung“ des Engländers. Damit wird lebt zum Sehen der ganzen Welt die Weltanschauung des Engländers (Recht, Welt).



Bernhard an der Spitze. London meldet: „Wirt Bernhard sagte, er möchte sich am liebsten an die Spitze eines Wehrdienstes stellen und seinen Wehrdienst „kämpfen“.“

Warum sollen Handtücher zwei Aufhänger haben?

Handtücher mit zwei Aufhängern kann man im Gebrauch besser ausnützen. Auf diese Weise bleiben sie länger sauber und haltbar. Wäscht man Wäldchen in welchem Wasser, erreicht man nicht nur eine bessere Ausnützung des Waschlubers, sondern bewahrt sie auch vor dem schädlichen Kalkniederschlag des harten Wassers, der sich im feinen Wäldchewebe festsetzt und die Wäldchefäden spröde und brüchig macht. Weiches, seifespändendes und zugleich wäldchschonendes Wasser erzielt man durch einige handvoll Henko Bleich-Soda, die man als Enthärtungsmittel 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Wasser wirken läßt. Da Henko gleichzeitig eine stark schmutzlösende Wirkung besitzt, ist es auch das geeignete Mittel zum Einweichen.



Handtücher mit zwei Aufhängern kann man im Gebrauch besser ausnützen. Auf diese Weise bleiben sie länger sauber und haltbar. Wäscht man Wäldchen in welchem Wasser, erreicht man nicht nur eine bessere Ausnützung des Waschlubers, sondern bewahrt sie auch vor dem schädlichen Kalkniederschlag des harten Wassers, der sich im feinen Wäldchewebe festsetzt und die Wäldchefäden spröde und brüchig macht. Weiches, seifespändendes und zugleich wäldchschonendes Wasser erzielt man durch einige handvoll Henko Bleich-Soda, die man als Enthärtungsmittel 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Wasser wirken läßt. Da Henko gleichzeitig eine stark schmutzlösende Wirkung besitzt, ist es auch das geeignete Mittel zum Einweichen.

Ein Schorsch sei Feldpostbote!

Hast du verschämte?
Mei Hebs Bärbel! Drauß in mein
Fenster trillert jede Morge ein...

Da haich schenkt mas von de Engländer
glernt: überall e Bäckele, un wenn d' Brode
komme, dann heit d' Geb zu lang...

Wenn de Schenkerle mit sein Ienßbipon
Regechirn uffs Draßteil geht, kann er unser
Kneudel uff de Brettle sehn...

Daß wir jeb europäische Politik, wie mer so
sage bul. Un jeb komm's Zunftel, Bärbel,
hört mer bei uns im Garte no neit de Salat...

Unsere Gochter hat a de Schmeißel. Dös Gocher-
kann doch sei Zunftel verlangen. Gocher
numme uff, daß mer nix paffiert bis a Heim-

Das a Waifäfer bei euch? Bei uns summe
f a ums Kamerater tun. Un wenns dunkel
ist, hat mer sei Flon, daß mer die Vielstier...

5. Dretten. (Papierfammling.) Der
Faktor zur Mitsprachelammling hat bei allen
Bewegungen in unsern Garte...

Der Mütter Glaube stärkt der Söhne Kraft

Tapfere deutsche Mütter an ihre tapferen Söhne — Zum heutigen Muttertag

Wie oft ist es mir vor die Seele gegangen...
so schreibt Hellmuth von Mollte einmal, daß
von allen Wohlgeleit der erhe mütterliche...

Brozheimer Allerlei

Gasmaskeausgabe in allen
R.S.W.-Ortsgruppen. Die Ausgabe der
Volksgasmasken erfolgt nimmehr in allen...

Wiedereröffnung der Freilicht-
spiele. Die städtischen Freilichtspiele auf
der Burgruine Krähennest eröffnen ihre...

Das Schöne der Schwarzwaldbörse
in farbigen Photobildern zu sehen.
Im Saal des Hotels Sauter, jeder Platz war...

Nur ein Stammbuch

Urheberrecht bei: Carl Dunder-Verlag, Berlin.

Maria Gildemeisters Stiefmutter war eine
einfache, sehr schlichte Frau. Gewiß, sie hatte
fremde Anzeichen. Sehr fremde Anzeichen. Ihre...

(Zum Offizier ernannt.) Anlässlich
des 25. Jahrestages der Schlacht bei Tannenberg
wurde Blechner- und Intallaturmeister...

Tausend Meilen im Rentier-
schlitten wird das Thema eines Lichtbild-
Vortrags sein, den Erich Fußmann am...

Pforzheim. (Führerappell der S.A.-
Standarte 172.) In diesen entscheidungs-
vollen Tagen erfüllt die S.A., soweit sie nicht...

Die Gedächtnisfeier des Dichters...
Die Gedächtnisfeier des Dichters...
Die Gedächtnisfeier des Dichters...

Entfingen meldet
m. Entfingen. (N.S.-Frauenrat —
Deutsches Frauenwerk Entfingen-
D.H.) Am kommenden Dienstagabend...

Die Eignung der Schwarzwaldbörse
in farbigen Photobildern zu sehen.
Im Saal des Hotels Sauter, jeder Platz war...

Die Eignung der Schwarzwaldbörse
in farbigen Photobildern zu sehen.
Im Saal des Hotels Sauter, jeder Platz war...

rebet immerzu weiter.

rebet immerzu weiter. Sie bemerkt erst eine
Beize später, daß Bernd längst wieder ein-
geschlafen war.
IV.
Der große Sitzungssaal des Landgerichts...

Weitere Nähmittelzuteilung

Auf Sonderabschnitt IV der Reichskleiderkarte
Im Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen
Staatsanzeiger Nr. 114 vom 18. Mai 1940...

Abgegeben werden dürfen diesmal Näh-
mittel im Werte von 25 Rpf. mit der
Möglichkeit, daß bei der Abgabe von Nähseide...

Die Gültigkeit der Sonderabschnitts-
bestimmungen...
Die Gültigkeit der Sonderabschnitts-
bestimmungen...

Höchstpreis für Streichwurst

Nach Erlass des Herstellungs- und
Verkaufsverbotes für Tee-, Cerealien- und
Schlachtwurstwaren ist eine Reihe von Fleischereien...

Verhöre gegen Verdunkelung der Eisenbahn

Die Deutsche Reichsbahn hat im Interesse
aller Reisenden durch Anbringung von
Abdunkelvorrichtungen an den Lichtquellen in den...

Eine gute Cigarette ist ein kleines Meisterwerk*)
ATIKAH 5A

*) Die Cigarettenherstellung ist nicht — wie viele
annehmen — eine völlig automatisch ablaufende
Sache von Maschinen. Tabak ist ein Naturprodukt...

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Nur ein Stammbuch
Roman von Hans Günther

Specknecken Ordner
Der gute Hebel-Ordner!

Zu vermieten

7 Geschäftsräume

am Karlsruher, Karlsruhe 42. Aße.
Erbschaftsrenoviert, auch für Praxis sehr geeignet, mit Zubehör (Licht, Wasser) zu vermieten.
Anfragen an:
Verein bildender Künstler
Hof 4400.

Ihren Umzug

nur dem altbekanntesten
J. Kratzer's
Möbelspedition
Karlsruhe, Goethestr. 20
Telefon 216

Umzüge und Lagermöglichkeit an allen Plätzen des In- u. Auslandes

1 od. 2 Wohnpartner

mit eigen. Einrichtung, Angeb. mit 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Größ. Büro- u. Lagerräume

zu vermieten, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

Schöndorf, 10. troden, hell, mit allem Zubehör, auf sofort zu vermieten, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Büro oder Werkstätte

auf sofort zu vermieten, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Lager

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

auf sofort zu vermieten, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Leer. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Einzelgarage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Garage

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 3-Zohn.

mit Saalräumen zu vermieten, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Möbl. Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mani.-Zimmer

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

4 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3 Zimmer-Wohnung

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

3-4-Z. Wohn.

am Karlsruher, 1247 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

BADENWERK Aktiengesellschaft KARLSRUHE

Bilanz zum 31. Dezember 1939

Aktiva				Passiva			
Stand am 1. Jan. 1939	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Stand am 31. Dez. 1939			
RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
Anlagevermögen:				Reserve			
Bebaute Grundstücke mit Gebäuden und Wohngebäuden	1.198.259,44	181.611,53	1.950,-	1.377.920,97	27.000.000,-		
Betriebsgebäude und andere Baulichkeiten	5.980.251,50	27.141,73	39,-	5.812.854,23	2.700.000,-		
Unbebaute Grundstücke	465.262,73	878,75	1.057,70	465.105,28	1.828.801,76		
Betriebsanlagen einschl. Inventar, Apparate, Werkzeuge und Fahrzeuge im Bau befindl. Anlagen	75.435.127,65	2.103.525,62	430.865,62	75.100.612,21	28.577.906,-		
Zähler, in dem Besitz der Gesellschaft	277.850,-	294.703,79	1.260,-	401.885,92	215.750,-		
andere Baulichkeiten	397.514,78	257.955,42	344.651,62	292.908,74	4.029.878,44		
andere Baulichkeiten	837.562,60	2.865.816,84	777.633,94	85.513.604,79	667.505,27		
Beteiligungen	11.010.776,-	3.357.500,-	25.000,-	14.299.776,-	52.124.894,50		
Wertpapiere des Anlagevermögens	987.406,50	2.201.519,15	6.554,90	3.182.370,75	7.833.786,40		
				100.957.51,54			
Umlaufvermögen:				Schuldner			
Lagervermögen	1.273.719,25			1.273.719,25	112.233,50		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.565.267,45			5.565.267,45	5.705.052,71		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.042.076,01			1.042.076,01	9.425,33		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378.646,-			378.646,-	1.649.588,76		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.782.294,45			3.782.294,45	2		

Wärm ruiniert die Nerven
dieses gehetzten, lärmgequälten Mannes. Ihm helfen aber sofort bei Tag und Nacht OHROPAX-Geräuschschützer, ins Ohr gesteckt, welche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges, Schall mit 6 Paar RM 1,50 in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften, Hersteller: Apoth. Max Negwer, Potsdam

Stottern

Kaufte über Befähigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort fehlerlos und unerschütterlich den ehemaligen Schwerm Stotterer, der selbst durch die tiefen feineren Veränderungen gewonnen ist. (Spezial für die Bekämpfung des Stotterns ohne Anwendung von 24. Nyl. in Berlinmarken.) Wenn Sie Stottern, das selbst Stotterer waren, wurden nach unermesslichen Mühen durch meine Methode in 10 bis 20 Tagen gründlich und dauernd von ihrem Übel befreit. Originalmethode zur Verfügung. Keine Anwendung von Hilfsmitteln oder Sprüche. Nur die Sprechanleitung durch telefonischen Ratgeber der Sprache befindet sich bei mir.

Gegen Grippe

und Erkältung 3x täglich 5 Tropfen Manaxol auf Zucker (Erhöhte Abwehrkraft gegen Infektion durch starke Vermehrung der Bakterien vernichtenden weißen Blutkörperchen. — Das gute biologische Hausmittel.)

Gutshaus Rust

Bestimmt zu haben: In Karlsruhe: Drogerie Günther, Zähringerstr. 55. In Ottenhöfen: Drogerie Finkler, bei der Kirche.

Erhöhter Blutdruck

u. etwaige and. Begleiterscheinungen der Arterienverengung, wie Benommenheit, Kopfschmerz, Schwindel, Herz- u. Atemnot u. s., sollten Sie (lesen Sie auf Ihren Arzt!) nicht zu sehr beunruhigen, denn es gibt ja ein so gut. Mittel gegen Arterienverengung: Aortin-Tabletten (s. Kisten u. Bienen, Salz). Lesen Sie die aufklärend. Illustr. Schriftl. Die Aortin-Tabletten m. ihr. Begleiterscheinungen. m. viel. Dankeschreiben, die Sie kostenlos u. unverbindl. erhalten v. der Firma Robert Kühn, Berlin-Kaiserdorf 426

Dauerpensionäre

auf zu mäß. Preis. Bedingt u. mod. Einrichtung, schöne Fremdenzim. Bad, wasser, Sonn. Heizung, herrl. Saal, gute Verpf. etc. Einmalbesuch.

Leichen-Transporte

mit modernen Leichen-Spezial-Autos — Ausgrabungen von und nach auswärts
Friedrich Dietz, Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 22
TELEFON 5758 Mitfahr-/Gelegenheit für Angehörige TELEFON 5758
In Referenzen von In- und Ausland

Am 15. Mai wurde mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Carl Ahrens

Professor a. D.
von seinem langen, schweren, mit größter Geduld ertragenen Leiden durch den Tod erlöst.

Heidelberg, den 18. Mai 1940.
Wilhelmstr. 9
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Ahrens, geb. Zipperlin.

Die Einäscherung fand in aller Stille in Heidelberg statt. Die Aschenbeisetzung erfolgte in Karlsruhe.

Statt Karten

Meine geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter

Lina März

geb. Kerber
Ist uns gestern abend, 22.30 Uhr, allzufrüh entrissen worden.
Karlsruhe, 18. Mai 1940.
Kaiserstraße 55
Anton März, Maria Hülberg, geb. März, Walter Hülberg, Kiel, Günter März, z. Zt. im Felde

Beerdigung: Montag mittag 2 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unseres lieben Vaters

Max Griesinger

Bäckermeister und Teigwarenfabrikant
sagen wir herzlichen Dank.
In tiefer Trauer:
Hildegard Griesinger
Max Griesinger.

EGGENSTEIN, den 18. Mai 1940. 31568

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie die schönen Kranz- und Blumenspenden beim unerwarteten Heimgang meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters

Anton Metzinger

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus, insbesondere der Betriebsführung und Gefolgschaft der Badenwerk A.-G., Karlsruhe.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Metzinger, Witwe.

Karlsruhe, den 19. Mai 1940.
Boickestr. 7a

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben unseres lieben Verstorbenen

Josef Knapp

Bauunternehmer
sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank der Ortsgruppe der NSDAP. Außerdem der Freiwilligen Feuerwehr Achern für das erhebende Geleit und ehrende Gedenken, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Barbara Knapp, geb. Bohnert
Familie August Knapp, Architekt
Familie Dr. Hans Dörsem.

Kraftfahrzeuge

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Tiermarkt

Schnauzer

Isolort zu kaufen gesucht. Angebote unter 31561 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

Einjährige Deutsche Legehühner zu verkaufen. Angebote unter 12394 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,6 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verloren

1,2 Hbf. Stal. -Drehstuhl, 100 cm, in gutem Zustand. Angebot unter 31104 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Kraftfahrzeuge

Wagenpflege

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Zurück

Dr. Carl Speierer

KARLSRUHE, Riefstahlstraße 1
Facharzt für Hautleiden
Praxisaufnahme am 21. Mai 1940
Sprechzeiten: Montag bis Samstag 10^{1/2}-12^{1/2}, 16^{1/2}-18^{1/2}
Mittwoch und Samstag Nachmittag nicht.
31850

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Zurück

Dr. Carl Speierer

KARLSRUHE, Riefstahlstraße 1
Facharzt für Hautleiden
Praxisaufnahme am 21. Mai 1940
Sprechzeiten: Montag bis Samstag 10^{1/2}-12^{1/2}, 16^{1/2}-18^{1/2}
Mittwoch und Samstag Nachmittag nicht.
31850

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wagenpflege

Schneeflock, Wachsen, Schmirgeln usw. in der Bahnhofstraße, Karlsruhe, Ertlinger Str. 47 (29353)

Wir haben uns verlobt

Mia Faaß
Hans Weber
Mai 1940 12411

Edda Jahn

Pflichtassistentin im Krankenhaus St. Georg
Verlobt
Leipzig O. 5, Hohenzollernstraße 4
Mai 1940 Leipzig-Karlshöhe

Wir haben uns verlobt

AGNES FREUND
BERTHOLD MOSER Zahnarzt
z. Zt. Kriegszahnarzt bei einer Heeresanilitätstafel
Heidelberg
Mai 1940 Ottenhöfen

Unsere Gisela hat ein Schwestertchen bekommen.

Anna Bodemüller, geb. Zimmermann
Dr.-Ing. Hellmut Bodemüller
z. Zt. Wachmeister
Karlsruhe, Boockstr. 48, den 16. Mai 1940.
z. Zt. Neues Vinzenz-Krankenhaus, Abt. Dr. Fecht.

Sertigkleidungsstücke

die immer passen, gut geschützt, praktisch, nur Bezugsschein für Kind u. Naiseide erforderlich.
Anna Raupp
Karlsruhe
Karlsruhe, 138, pl., Heilstr. Reichstr., früher Passage

Ich habe meine Praxis verlegt

Hirschstraße 101
Zahnärztin
30307
Dr. Liselotte Winkler-Hochwahr
alle Kassen
Sprechstunden 10-12, 3-4 Uhr
und nach Vereinbarung. Telefon 7443

Meine Praxis wird ab 20. Mai 1940 wieder ausgeübt.

Karl Ritscherle
staatl. gepr. Dentist
Sprechstunde:
Montag bis incl. Freitag von 14-18 Uhr
Sofienstraße 21, Fernsprecher 4685
Alle Kassen

Sie sparen wenn Sie Dr. Gauditz-Mandelmühle

zur Reinigung des Gesichts und der Hände benutzen.
Dr. Gauditz-Mandelmühle hat nicht nur dieselbe Reinigungsstärke wie Seife, sondern auch ein bewährtes Schönheitsmittel. Sie ist sauerstoffhaltig und macht Ihr Gesicht

kleine Anzeigen

zum Siricken und Flicken
D. Rue, Seidenerstr. 22, II. r.
Seit Jahren (30497)
Erfindung M.M.
Schöne Längen und weiten bis zu 2 Str. 24. Ertel, 24. und 26. Str.
Schuhbeschl. F. Sellen, Karlsruhe
anstalt 11, Karlsruhe, Blumensstr. 14

Es gibt vieles....

für Ihre Gesundheit! — aber nur ein „LEBEWOHL“ für Ihre Hühneraugen
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Balsamschreiben. Biotin (B. Pflaster) 65 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 42 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. (26672)
Wenn Sie keine Entlastung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl“, da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut“ vorgelegt werden.

Dr. Gauditz-Mandelmühle

zur Reinigung des Gesichts und der Hände benutzen.
Dr. Gauditz-Mandelmühle hat nicht nur dieselbe Reinigungsstärke wie Seife, sondern auch ein bewährtes Schönheitsmittel. Sie ist sauerstoffhaltig und macht Ihr Gesicht

kleine Anzeigen

zum Siricken und Flicken
D. Rue, Seidenerstr. 22, II. r.
Seit Jahren (30497)
Erfindung M.M.
Schöne Längen und weiten bis zu 2 Str. 24. Ertel, 24. und 26. Str.
Schuhbeschl. F. Sellen, Karlsruhe
anstalt 11, Karlsruhe, Blumensstr. 14

Es gibt vieles....

für Ihre Gesundheit! — aber nur ein „LEBEWOHL“ für Ihre Hühneraugen
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Balsamschreiben. Biotin (B. Pflaster) 65 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 42 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. (26672)
Wenn Sie keine Entlastung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl“, da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut“ vorgelegt werden.

Dr. Gauditz-Mandelmühle

zur Reinigung des Gesichts und der Hände benutzen.
Dr. Gauditz-Mandelmühle hat nicht nur dieselbe Reinigungsstärke wie Seife, sondern auch ein bewährtes Schönheitsmittel. Sie ist sauerstoffhaltig und macht Ihr Gesicht

kleine Anzeigen

zum Siricken und Flicken
D. Rue, Seidenerstr. 22, II. r.
Seit Jahren (30497)
Erfindung M.M.
Schöne Längen und weiten bis zu 2 Str. 24. Ertel, 24. und 26. Str.
Schuhbeschl. F. Sellen, Karlsruhe
anstalt 11, Karlsruhe, Blumensstr. 14

Es gibt vieles....

für Ihre Gesundheit! — aber nur ein „LEBEWOHL“ für Ihre Hühneraugen
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebew

